Presse Information.
Press Release.

Startschuss für Feldversuch der E-LOG-Biofleet

Österreichische Bundesministerin Bures nimmt Logistik-Fahrzeug mit Brennstoffzellen-Hybridantrieb und Europas erste Indoor-Wasserstofftankstelle in Betrieb

***Hörsching bei Linz, 7. Juni 2013* – Mit der Übergabe des ersten von insgesamt zehn Niederhubwagen mit Brennstoffzellen-Hybridantrieb an den Projektpartner DB Schenker und der Inbetriebnahme der ersten Wasserstoff-Hallenbetankungsanlage in Europa starten die Projektpartner Linde Material Handling, Fronius International, DB Schenker, OMV, HyCentA Research und JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft heute offiziell in die Feldphase ihres 2011 vorgestellten Forschungsprojekts „E-LOG-Biofleet". Den Startschuss gab die österreichische Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Doris Bures, deren Ressort das Programm des Klima- und Energiefonds finanziert, aus dessen Mitteln das Projekt gefördert wird.**

„Seit 2009 fördern wir im Rahmen der ‚Leuchttürme der Elektromobilität' vielversprechende Projekte, die technische Innovationen in Richtung Marktnähe führen. Es freut mich besonders, mit E-LOG-Biofleet nun den ersten Pilotversuch innerhalb eines Industriebetriebs starten zu sehen", sagte Bundesministerin Doris Bures. Bereits auf der CeMAT 2011 hatten Fronius und Linde Material Handling ein Flurförderzeug mit Brennstoffzelle als Antriebskonzept präsentiert. Mit DB Schenker als Projektkunden für den Test der Einsatztauglichkeit des Brennstoffzellen-Hybridantriebs und OMV als Lieferant der Wasserstoffinfrastruktur nahm das Forschungsprojekt noch im selben Jahr seine Arbeit auf. HyCentA und JOANNEUM RESARCH begleiten das Projekt mit der Bewertung der Umweltverträglichkeit, technischen und wirtschaftlichen Analysen sowie im Projektmanagement.

Zielsetzung des Projekts ist, die Produktivität batteriebetriebener Gabelstapler und Lagertechnikgeräte zu erhöhen, die bislang durch Batterieladung und -wechsel, beschränkte Lebensdauer der Batterie und hohen Wartungsaufwand begrenzt wird. Lösungsansatz ist das HyLOG-Fleet-System von Fronius, das die Batterie ersetzt und in Zusammenarbeit mit Linde Material Handling für den Einsatz in Lagertechnikgeräten entwickelt wurde. Es besteht aus einer PEM-Brennstoffzelle als Range-Extender, einem Lithium-Ionen-Akku und einem auf 200 bar ausgelegten Wasserstoffdrucktank. Das Paket bietet eine Nennleistung von 2,6 kW im Dauerbetrieb und kann kurzzeitig 11 kW Spitzenleistung abgeben.

Der Standort von DB Schenker in Linz bot sich für den Versuchseinsatz der Fahrzeuge im regulären Betriebsablauf an. Dort wurden alle Vorbereitungen getroffen, um ihre Alltagstauglichkeit zu testen und zu belegen. Ermöglicht wird der Feldversuch durch die von OMV entwickelte und in Europa bislang einzigartige Hallenbetankung. Die Anlage wurde für den Innenraumeinsatz umgebaut und stellt einen maximalen Fülldruck von 350 bar bereit. Die angeschlossene Wasserstoffproduktion am Ort reformiert Methan aus Biogas zu Wasserstoff. Durch die Verwendung dieses erneuerbaren Energieträgers ist die positive Umweltbilanz der Gesamtlösung sicher gestellt. Die verbleibenden neun Niederhubwagen der Versuchsflotte werden im Lauf der nächsten Monate ausgeliefert; die Feldphase ist auf ein Jahr ausgelegt, in dem die technologische Reife des Systems sowie dessen Vorteile bezüglich Produktivität und Ökologie verifiziert werden.

Zitate der Projektpartner

„Die Erfahrungen mit der Machbarkeitsstudie HyLOG haben uns die Vorteile der Brennstoffzelle – kurze Betankungszeiten und Vermeidung von Batteriewechsel – klar aufgezeigt. Wir sehen die Brennstoffzelle als Zukunftstechnologie in der Intralogistik.“ Ewald Wahlmüller, Projektleiter, Fronius International

„Wir freuen uns, das Projekt als Koordinator und technischer Berater begleiten zu können und darin die gesamte Kette von der Herstellung über die Speicherung bis zur Anwendung des Wasserstoffs in der Brennstoffzelle regenerativ dargestellt zu haben.“ Manfred Klell, Geschäftsführer, HyCentA Research

„Der Einsatz von Wasserstoff aus Biogas ist sehr nachhaltig: es kann eine Vielfalt an erneuerbaren, lokal verfügbaren und dezentral verarbeiteten Rohstoffen und biogenen Reststoffen genutzt werden.“ Martin Beermann, Leiter Forschungsbereich Wasserstofftechnologien, JOANNEUM RESEARCH

„Der Einsatz neuer Technologien und nachhaltiger Energieträger ist fester Bestandteil unserer Strategie. Die Brennstoffzelle und somit das E-LOG-Biofleet-Projekt spielen dabei eine wichtige Rolle.“ Ralf Dingeldein, Geschäftsbereichsleiter Neufahrzeuge, Linde Material Handling

„Wasserstoff wird ein wesentlicher Beitrag für die Mobilität der Zukunft und spielt daher eine wichtige Rolle für die OMV. Mit dem Einsatz dieser neuen Technologie auch in Logistiknutzfahrzeugen ist zu sehen, wie breit das Anwendungsfeld von Wasserstoff ist.“ Gerhard Roiss, Generaldirektor, OMV AG

„Uns ist es ein großes Anliegen umweltschonend zu arbeiten. So setzen wir z.B. an vielen Standorten schon Solaranlagen und Wärmetauschpumpen ein. Dieser Feldversuch ist ein weiteres wichtiges Projekt unseres Umweltprogrammes.“ Kurt Leidinger, Vorstandsvorsitzender Schenker & Co. AG

Kontakt

Fronius International: Boris Ringwald, Tel. +43 7242 241-6436, ringwald.boris@fronius.com

HyCentA Research: Manfred Klell, Tel. +43 316 873-9500, klell@hycenta.at

JOANNEUM RESEARCH: Martin Beermann, Tel. +43 316 876-1434, martin.beermann@joanneum.at

Linde Material Handling: Marcus Rügamer, Tel. +49 6021 99-1696, marcus.ruegamer@linde.mh.de

OMV: Robert Lechner, +43 1 40440-21472, robert.lechner@omv.com

Schenker & Co. AG: Wolfgang Schmid, Tel. +43 5 7686-210120, wolfgang.schmid@schenker.at